

„Fahren mit Erdgas fühlt sich gut an!“



Peter und Karin Schowalter fahren seit einem halben Jahr ein Erdgasauto. Der Wechsel hat sich für die beiden Hornbacher gelohnt.

Fahren mit Erdgas ist einfach toll, fühlt sich gut an“, sagen Peter und Karin Schowalter aus Hornbach. Vor gut einem halben Jahr ist das Ehepaar von einem Diesel auf Erdgas umgestiegen, bereut haben es die beiden nicht eine Sekunde – im Gegenteil. „Das passt einfach zu unserer Philosophie,

wie man mit der Umwelt umgehen kann und sollte, schließlich ist Erdgas der sauberste Antrieb, der heute serienmäßig verfügbar ist“, erklärt Peter Schowalter. Als Landwirt habe er ohnehin einen Sinn für Ökologie und Nachhaltigkeit. „Zuhause setzen wir auf Photovoltaik, haben eine Solartherme und eine Hackschnitzelheizung, da war es naheliegend, auch in Sachen Fahrzeugmobilität in diese Richtung zu gehen“, erklärt er.

Ihr alter „Benz“ war in die Jahre gekommen, ein Wechsel stand an. „Wir fuhren 19 Jahre

einen C-Klasse-Diesel, und waren immer sehr zufrieden“, erzählt Peter Schowalter. „Meine Frau liebäugelte schon länger mit der B-Klasse, zunächst wieder mit einem Diesel. Doch weil wir uns für neue Technologien interessieren, dachten wir auch an alternative Antriebsmöglichkeiten, ein Elektroauto zum Beispiel. Aber was will man mit einer maximalen Reichweite von 100 Kilometern? Die Zeit dafür ist einfach noch nicht reif.“

Bei Rainer Ringeisen von den Stadtwerken Zweibrücken informierten sich die Schowalters schließlich über das Thema Erdgas, und beim Autohaus Reinhard durften sie die

B-Klasse mit Erdgasmotor Probe fahren. Danach war klar: „Das ist was für uns“, erinnert

sich Peter Schowalter. „Es gibt ja so viele Halbwahrheiten zu dem Thema, das Tanken würde so lange dauern, die Autos nicht ziehen, und in den Kofferraum be-

komme man nichts rein, weil der zu Lasten der Erdgastanks kleiner sei.

Alles Quatsch. Unser 2-Liter-Motor mit 150 PS läuft super, wir können richtig Gas geben und rollen gleichzeitig ganz leise dahin“, schwärmt der Hornbacher. Der Tankvorgang dauere nur unwesentlich länger, was überhaupt nicht schlimm sei. „Ich habe nach dem Tanken immer saubere Hände, und über schwankende Spritpreise brauchen wir uns auch keine Gedanken mehr machen“, sagt er. Der Preis für 1 Kilo Erdgas sei im Wesentlichen konstant.

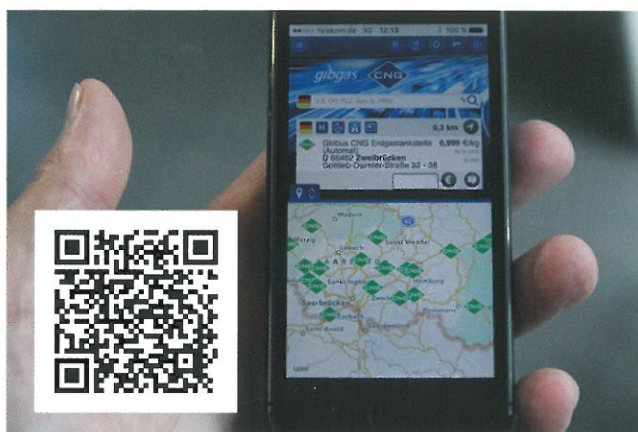
ERSTE FAHRT NACH OSNABRÜCK

Und wie sieht es mit der Reichweite aus? „Wir fahren mit einer Erdgastankfüllung 500 Kilometer, im Stadtverkehr natürlich weniger, etwa 400 Kilometer. Hinzu kommen weitere Kilometer mit dem 12-Liter-Benzintank, der sich automatisch hinzuschaltet, wenn das Erdgas aufgebraucht ist.“ Karin Schowalter erinnert sich dabei an ihre erste größere Fahrt nach Osnabrück im November.

„Wir hatten das Auto ganz neu. Für die Strecke hatte ich mir eine Tankstellen-App aufs Smartphone geladen, hat super funktioniert. Das liegt natürlich auch an der hohen Tankstellendichte in Deutschland mit zurzeit 900 Erdgastankstellen.“ Fazit der Schowalters: Erdgasfahrzeuge werden einfach unterschätzt. Bei der CO₂-Bilanz können sie Elektroautos schlagen, und auch beim Unterhalt

sind sie unschlagbar. Selbst bei niedrigen Spritpreisen. Das riesige Sparpotenzial liegt beim Treibstoff, nur ist dies kaum bekannt, da CNG an der Zapfsäule in Kilogramm angeschlagen ist, was den Vergleich erschwert. 0,999 Euro je Kilo hat kaum Aussagekraft, angesichts von Diesel mit Preisen von aktuell um die 1,10 Euro für den Liter im Bundesdurchschnitt erscheint der Umstieg auf CNG kaum lohnenswert. Doch wer den Rechenschieber bedient, ist schnell schlauer. Nur muss man wissen: Der Energiegehalt von einem Kilo Erdgas entspricht etwa dem von 1,3 Litern Diesel und 1,5 Litern Benzin. Oder so: Ein Kilo CNG hat einen fast 50 Prozent höheren Energiegehalt als ein Liter Benzin – 13,3 Kilowattstunden (kWh) stehen 8,6 kWh gegenüber. Ein Liter Diesel kommt auf 9,9 kWh. Das entspricht somit einem Benzinpreis von 67 Cent bzw. einem Dieselpreis von 77 Cent pro Liter. Hinzu kommt, dass die neuen Fahrzeug-Modelle dank ausgeklügelter Technologien echten Fahrspaß vermitteln, die Kilometerreichweite durchaus ausreichend ist, erst recht bei dem gut ausgebauten Tankstellennetz in Deutschland und Europa.

elb



Ein Muss für jeden Erdgas-Fahrer: Die europäische gibgas Erdgas-App.

